

Auszeichnungen

Der Verlag *Theodor Weicher* (Inhaber Karl Kaehler) in *Berlin-Schöneberg* ist im diesjährigen Leistungskampf der deutschen Betriebe zum fünften Male mit dem Gaudiplom für hervorragende Leistungen ausgezeichnet worden.

Die Firma *Winklers Verlag Gebrüder Grimm* in *Darmstadt* wurde im Leistungskampf der deutschen Betriebe 1941/42 zum fünften Male mit dem Gaudiplom für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Außerdem besitzt dieser Betrieb die Leistungsabzeichen für „Vorbildliche Förderung von Kraft durch Freude“ und „Vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit“.

Weiterhin wurde ausgezeichnet der *Verlag Hans Holzmann* in *Berlin* mit dem Gaudiplom für hervorragende Leistungen und mit dem Leistungsabzeichen in Bronze für vorbildliche Pflege der Volksgesundheit.

Ausstellung „Vorbildliches Buchschaffen“ in Leipzig

Der Graphische Bund E. V., Ortsabteilung Leipzig, bringt im Auftrage der Deutschen Arbeitsfront — Fachamt Druck und Papier — die Ausstellung *Vorbildliches Buchschaffen* vom Sonntag, dem 21. Juni, bis Sonntag, dem 28. Juni 1942, im Lichthofe des Deutschen Buchgewerbehause, Gutenbergplatz, zur Schau. Die Öffnungszeiten sind Sonntags 10 bis 13 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr.

Stille Reserven bei der Gewinnabschöpfung im Verlag

In dem im Börsenblatt Nr. 113 vom 28. Mai veröffentlichten Aufsatz von Dipl.-Kfm. Rudolf Ronneberger ist unter III letzter Absatz, siebente Zeile von unten das Wort „aufgelebte“ zu streichen.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen)

- Berlin:** Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hermann Henking, berühmter Meeresforscher, 84jährig gestorben. — Mit Vorlesungen und Übungen beauftragt der Ministerialdirigent beim Generalinspektor f. Wasser u. Energie, Dr. Ing. Gerhard Schröder. — Zu Dozenten ernannt Dr. med. habil. Erich Opitz, Dr. med. habil. Herbert Schwegk und Dr. med. habil. Rudolf Vierthaler.
- Breslau:** Für den ausgeschiedenen Prof. Steinbeck wurde mit dessen Vertretung beauftragt der Prof. Dr. Wilhelm Knevels.
- Danzig:** Dr. Friedrich Ross ist als wissenschaftlicher Hauptreferent an das Ostsee-Institut für Wirtschaftsforschung berufen.
- Dresden:** An die T. H. berufen der o. Prof. der Volkswirtschaftslehre Dr. Walter Hoffmann, Bergakademie Freiberg, und der a. o. Prof. Dr. Ernst Schiebold, Leipzig.
- Erfurt:** Prof. Dr. phil. O. v. Gruber, wissenschaftl. Leiter der Abt. für geodätische Instrumente und Bildmessung der Zeiß-Werke, gestorben.
- Frankfurt/M.:** Zum außerplanmäßigen Prof. ernannt der Dozent Dr. med. habil. Richard Duesberg.
- Freiburg i. Br.:** Mit Vorlesungen und Übungen beauftragt der Dozent Dr. med. habil. Hans-Joachim von Brandis.
- Gießen:** Zum Dozenten ernannt der Dr. med. habil. Walter Moritz.
- Graz:** Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden der o. Prof. Dr. Carl Siegel. — Mit Vertretung des freien Lehrstuhls für Astronomie betraut der Prof. Dr. Karl Stumpf.
- Greifswald:** Mit Vorlesungen und Übungen vertretungsweise beauftragt Prof. Dr. Johannes Heyde. — Zum Dozenten ernannt der Dr. med. habil. Rudolf Pophal, Stralsund.
- Hamburg:** Zum Honorarprof. ernannt der Oberreg.-Rat Dr. Herm. Thorade.
- Kiel:** Prof. emer. Dr. med. Viktor Klingmüller 73jährig gestorben.
- Königsberg:** Zum außerplanmäßigen Prof. ernannt der Dozent Dr. med. habil. Leo Hantschmann. — Zum Honorarprof. ernannt der Landwirtschaftsrat Georg Meyer. — Die Vertretung des ausgeschiedenen Prof. von Raumer hat übernommen der Dozent Dr. Schieder.
- Leipzig:** An die Univ. berufen der o. Prof. Dr. phil. Erich Maschke, Jena. — Zum Dozenten ernannt der Dr. med. habil. Hans Haas.
- Münster:** Mit Vorlesungen und Übungen beauftragt der Apotheker Dr. Hans Krausser.
- Posen:** Zum a. o. Prof. ernannt der Dozent Dr. Wilhelm Mannsfield.
- Prag:** Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden der a. o. Prof. Dr. med. Friedrich Lippich. — Mit Wahrnehmung der neuerrichteten Professur für „Volkswirtschaftslehre sowie Nationalitätenkunde Osteuropas“ betraut der Berliner Dozent Dr. phil. habil. H. J. Beyer.
- Straßburg:** Zum a. o. Prof. ernannt der Dozent Dr. Hans Galinsky. — Zum Honorarprof. ernannt Otto Haas.
- Stuttgart:** Zum Prof. an der Akademie der bildenden Künste ernannt der Gauwart Fritz Mader.
- Wien:** Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden der o. Prof. an der T. H. Dr. Josef Stiny. — Zum außerplanmäßigen Prof. ernannt der Dozent Dr. med. habil. Rudolf Friedrich. — An die Univ. berufen der o. Prof. Dr. Ulrich Hofmann, Rostock.
- Würzburg:** Zu außerplanmäßigen Prof. ernannt die Dozenten Dr. med. habil. Erich Müller und Dr. med. habil. Moritz Weber.

Uerschiedenes

- Berlin:** Das der Landwirtschaftlichen Fakultät der Univ. angegliederte, weltberühmte Institut für Zuckerindustrie konnte am 10. Mai auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken.
- Hamburg:** Am Hamburger Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten wurde die „Abteilung für Handelsschiffshygiene“ eingerichtet. Leitung Dr. Peter. — In dem Tropeninstitut sind bis jetzt weit mehr als 3000 deutsche und ausländische Ärzte aus fast allen Weltteilen ausgebildet worden. — Das Kuratorium der Dr. Martini-Stiftung hat beschlossen, im Jahre 1943 wieder eine Preisverteilung stattfinden zu lassen, für die ein Betrag von RM 1000 — zur Verfügung gestellt ist.
- Wien:** In einer festlichen Veranstaltung wurde am 7. Mai durch den Präsidenten des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes, Geheimrat Prof. Dr. W. Heide-Berlin, das Institut für Zeitungswissenschaft eröffnet und durch Rektor Prof. Dr. Knoll der Universität angegliedert. Zum Direktor des Instituts wurde der bisherige Leiter des Instituts für Zeitungswissenschaft an der Universität Königsberg, Dozent Dr. habil. K. Kurth ernannt.

Verkehrsnachrichten

Neue Gebühren für Postsendungen nach Ungarn

Im Dienst des Deutschen Reiches (einschließlich Protektorat Böhmen und Mähren und Generalgouvernement) mit Ungarn gelten für die nachbezeichneten Arten von Briefsendungen vom 1. Juli 1942 an folgende neuen Gebühren:

Briefe bis 20 g 12 Rpf., bis 250 g 24 Rpf., bis 500 g 40 Rpf., bis 1000 g 60 Rpf. (Briefe über 1000 bis 2000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Postkarten: Einfache 6 Rpf., mit Antwort 12 Rpf.

Drucksachen bis 20 g 3 Rpf., bis 50 g 4 Rpf., bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf., bis 1000 g 40 Rpf. (Drucksachen über 1000 bis 2000 g sowie einzeln versandte, ungeteilte Druckbände bis 3000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. In Deutschland herausgegebene Zeitungen und Zeitschriften, ferner Bücher, Druckhefte, Musiknoten und Landkarten, die, abgesehen vom Aufdruck auf dem Umschlag und den Schutzblättern, keinerlei Ankündigungen und Angebote enthalten: Bis 20 g 3 Rpf., bis 50 g 4 Rpf., bis 100 g 5 Rpf., bis 300 g 15 Rpf., bis 400 g 20 Rpf., bis 500 g 25 Rpf., bis 600 g 30 Rpf., bis 700 g 35 Rpf., bis 1000 g 40 Rpf. (Drucksachen zu ermäßigter Gebühr über 1000 bis 2000 g sowie derartige einzeln versandte, ungeteilte Druckbände bis 3000 g je 100 g 5 Rpf.)

Geschäftspapiere bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf. (Geschäftspapiere über 500 bis 2000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Warenproben bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf.

Mischsendungen bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf. (Sendungen über 500 bis 2000 g — unter Beschränkung des Gewichts des einzelnen Gegenstands auf die für ihn gültige Gewichtsgrenze — unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Blindschriftsendungen bis zu 7 kg 3 Rpf.

Päckchen bis zum Höchstgewicht von 1000 g 40 Rpf.

Für die *Nebengebühren* gelten die bisherigen Sätze (Weltpostvereinsgebühren) unverändert weiter.

Besonders zu beachten ist ferner, daß für alle vorgenannten Sendungsarten — namentlich für *Drucksachen* — die zwischenstaatlichen Versendungsbedingungen (Weltpostvertrag) und nicht die innerdeutschen Vorschriften gelten.

Postsendungen nach Ostland und Ukraine

Die Deutsche Reichspost macht erneut darauf aufmerksam, daß bei Sendungen des allgemeinen Postdienstes mit den Gebieten der Generalpostkommissare Ostland und Ukraine die Verordnung über den Nachrichtenverkehr mit dem Ausland vom 2. April 1940 gilt (u. a.: vollständige Angabe des Absenders, Einlieferung am Postschalter und nicht durch Briefkasten, Entrichtung der Gebühr in bar, Ausweispflicht des Absenders, Ansichtspostkarten sind nicht zugelassen und Drucksachen nur im geschäftlichen Verkehr). Leider beachten die Absender diese Vorschriften vielfach nicht, weshalb täglich eine große Anzahl von Briefsendungen des allgemeinen Postdienstes nach den Gebieten der Generalpostkommissare Ostland und Ukraine beanstandet werden muß.

Personalnachrichten

Am 29. Juni feiert Herr *Peter Paul Eger* in Leipzig seinen siebenzigsten Geburtstag. Herr Eger übernahm am 16. Juli 1898 die 1873 gegründete Buchhandlung sowie gleichzeitig den 1866 errichteten Verlag M. Heinsius Nachfolger.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbücher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 112—113.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!